

DR. WERNER JACKSTÄDT-ZENTRUM FÜR UNTERNEHMERTUM UND MITTELSTAND FLENSBURG



Tätigkeitsbericht 2018 | 2019 | 2020

TÄTIGKEITSBERICHT 2018 | 2019 | 2020

DAS „DR. WERNER JACKSTÄDT-ZENTRUM FÜR UNTERNEHMERTUM UND MITTELSTAND“ I.....	3
ARBEITSBEREICHE UND ORGANISATIONSSTRUKTUR II.....	4
BETEILIGTE PERSONEN III.....	5
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2018 2019 2020 IV.....	9
DANKSAGUNG V.....	39
KONTAKT VI.....	40

DAS „DR. WERNER JACKSTÄDT-ZENTRUM FÜR UNTERNEHMERTUM UND MITTELSTAND“ | I

Das im April 2011 gegründete „Dr. Werner Jackstädt-Zentrum für Unternehmertum und Mittelstand“ (kurz: „Dr. Werner Jackstädt-Zentrum (DWJZ)“) bündelt die Forschungs-, Lehr- und Transferaktivitäten der wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche der Europa-Universität Flensburg und der Hochschule



Dr. Werner Jackstädt-Zentrum
für Unternehmertum und Mittelstand Flensburg

Flensburg in den Bereichen Unternehmensgründung, Unternehmertum und mittelständische Unternehmen. Bearbeitet wird ein breites Themenspektrum von Women's & Green Entrepreneurship, über Entrepreneurship Education, Wissens- und Nachfolgemangement, Innovationsmanagement, Corporate Governance bis hin zu Wachstum, Wandel und Organisationsentwicklung sowie Regional- und Nachhaltigkeitsmanagement. Das DWJZ ist Initiator und Partner verschiedener Forschungs- und Kooperationsprojekte (u.a. VentureWærft und StartUp SH) und Veranstaltungsformate (u.a. jackstädtialog „Gute Arbeit“, jackstädt//praxis, Mittelstandsempfang). Hierdurch konnte sich das Dr. Werner Jackstädt-Zentrum als verlässlicher Ansprechpartner für die Themen Gründung, Mittelstand und Unternehmertum in der Region etablieren.

Im Vordergrund der Aktivitäten des DWJZ steht die Zielsetzung, das Fachgebiet der Gründungs- und Mittelstandsforschung als einen profilbildenden Schwerpunkt innerhalb der Flensburger Wirtschaftswissenschaften fest zu verankern und weiter auszubauen. Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler decken dabei ein breites Spektrum an wirtschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsfeldern ab.

Die enge Verzahnung der vorhandenen Expertise aus den unterschiedlichen Forschungs- und Arbeitsfeldern ermöglicht es, eine wissenschaftlich fundierte und facettenreiche, sowie zugleich praxisorientierte Ausbildung der Studierenden zu gewährleisten. Über die akademische Forschung und Lehre hinaus wird im Bereich des Wissens- und Technologietransfers aktiv mit der regionalen Wirtschaft zusammengearbeitet und eine Vielzahl von anwendungsorientierten Unterstützungs- und Kooperationsleistungen angeboten. Entsprechend fungiert das „Dr. Werner Jackstädt-Zentrum für Unternehmertum und Mittelstand Flensburg“ als zentraler Ansprechpartner für die regionale Wirtschaft rund um das Themengebiet „Gründung, Unternehmertum und Mittelstand“.

ARBEITSBEREICHE UND ORGANISATIONSSTRUKTUR | II



ORGANISATIONSSTRUKTUR UND ARBEITSBEREICHE DES „DR. WERNER JACKSTÄDT-ZENTRUMS“ (JUNI 2020)

Das Jackstädt-Team



Prof. Dr. Thomas Behrends

Europa-Universität Flensburg, Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung, Professur für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal und Organisation



Prof. 'in Dr. Ilona Ebberts

Europa-Universität Flensburg, Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung, Professur für Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik



Dr. Tanja Reimer

Europa-Universität Flensburg, Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung, an der Professur für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personal und Organisation



Dr. Kirsten Mikkelsen

Europa-Universität Flensburg, Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung, an der Professur für Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik



Daniel Wolf, M.A.
Hochschule Flensburg
(bis Januar 2020)



Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof

Hochschule Flensburg, Fachbereich Wirtschaft, Professur für allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Human Resource Management und Wirtschaftsethik. Zweitmitgliedschaft am Internationales Institut für Management und ökonomische Bildung der Europa-Universität Flensburg



Prof. Dr. Dirk Ludewig

Hochschule Flensburg, Fachbereich Wirtschaft, Professur für Entrepreneurship und Marketing



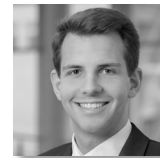
Prof. Dr. Dirk Müller

Hochschule Flensburg, Fachbereich Wirtschaft, Professur für Innovationsmanagement und Allgemeine Betriebswirtschaftslehre



Prof. Dr. Till Albert

Hochschule Flensburg, Fachbereich Wirtschaft, Professur für Digitalisierung



Thomas Neumann, M.Sc.
Hochschule Flensburg



Lisa Marie Cig, M.Sc.
Hochschule Flensburg



Stefanie Jordt, M.A.
Hochschule Flensburg



Jonas Thiesfeld, M.A.
Hochschule Flensburg



Julia Redepenning, M.A.
Hochschule Flensburg



Jannis Grube M.A.
Hochschule Flensburg
(bis 03/2020)



Kerstin Schröder, M.Sc.
Hochschule Flensburg



Katharina Selck, M.A..
Hochschule Flensburg



Beate Panitz, M.A.
Hochschule Flensburg



Lara Rossi, B.A.
Hochschule Flensburg



Larissa Zierke, M.Sc.
Europa-Universität Flensburg

Zentrumsassistentenz



Angela Bardt-Schmitz
Europa-Universität Flensburg

Susanne Kitzig
Hochschule Flensburg

Mitwirkende in drittmittelfinanzierten Projekten



Anita Katharina Cembolista, B.Sc.
Hochschule Flensburg
Projekt „Ethik-, Qualitäts-, Compliance-Management für die Lebensmittelbranche im Mittelstand (Lebensmittel-eq.com)“ (bis Februar 2018)



Prof. 'in Dr. Birte Maja Nicolai
Hochschule Flensburg
Projekt „Ethik-, Qualitäts-, Compliance-Management für die Lebensmittelbranche im Mittelstand (Lebensmittel-eq.com)“ (bis Februar 2018)



ÜBERSICHT DER VENTUREWÆRFT – DOCKS

DIE „VENTUREWÆRFT – START-UP FLENSBURG-SØNDERBORG“ IST EINE GEMEINSAME INITIATIVE DES DR. WERNER JACKSTÄDT-KOMPETENZZENTRUMS (DOCK1), DER IHK ZU FLENSBURG (DOCK2), DER WIREG/TECHNOLOGIEZENTRUM (DOCK3), DER SDU SØNDERBORG/MCI & RIO (DOCK4) UND SØNDERBORG IVÆRKSÆTTER SERVICE (DOCK5) SOWIE VIELER REGIONALER START-UPS UND UNTERNEHMEN.

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2018 | 2019 | 2020 IV

Gründungsunterstützung auf dem Campus



FOTO: WATERKANT FESTIVAL 2018 (THOMAS ...)
grenzübergreifend im dänischen Sønderborg statt. Zurück in Flensburg konnte die „Sommer-conVenture“ dann in einem mit rund 300 Teilnehmenden gefülltem Audimax auf der „conVenture“ im Wintersemester 2018 noch getoppt werden.

Als Initiative der regionalen Gründungsunterstützer, der Europa-Universität Flensburg (EUF) und der Hochschule Flensburg (HSF) (Dock1), der IHK Flensburg (Dock2) und der WiREG/Technologiezentrum (Dock3) wurde die VentureWærft 2016 gegründet und 2018 um die dänischen Partner, die Syddansk Universität Sønderborg (Dock4) sowie Sønderborg Iværksætter Service (Dock5), erweitert. Im Sommer 2018 war es dann das erste Mal soweit und das Aushängeschild der VentureWærft, die „conVenture – nordic start-up convention“, fand mit rund 140 Teilnehmenden erstmalig wahrhaft



FOTO: SOMMER CONVENTURE 2018 (CELINA FEDDERSEN)

Für mehr Wertschätzung von Unternehmensgründerinnen und -gründern: „conVenture“ feiert im Rahmen der Global Entrepreneurship Week Start-Ups aus der grenzübergreifenden Region rund um die Flensburger Förde

Die „conVenture“ konnte in diesem Jahr mit über 255 Teilnehmenden einen hervorragenden Einblick in die Gründungsszene vor Ort bringen und allen Beteiligten beim Vernetzen helfen. Durch das Programm führte dabei als Moderator zum ersten Mal Prof. Jim Lacy.

Die Elite von morgen?



FOTO: DIE CONVENTURE MIT IHREM START-UP PIER IM FOYER DES FLENSBURGER AUDIMAX (STEFANIE JORDT)

In der **Keynote** „Entrepreneurs are the elite of today’s society“ – so viel wie „Gründerinnen und Gründer sind die Elite der heutigen Gesellschaft“ – sprach **Ulrik Ortiz Rasmussen** (Serial Entrepreneur, CEO und Gründer der „r2p“ GmbH und 1. Vorsitzender des Vorstands der Baltic Business Angels Schleswig-Holstein) von der Notwendigkeit eines neuen Mindsets als Gegensatz zur heute sehr konservativ geprägten deutschen Wirtschaft. Seinen Vortrag begann Ulrik dabei mit einem negativen Ausblick für die deutsche Wirtschaft. Obwohl die Wirtschaft gemäß Statistiken nach wie vor relativ gut dasteht, verliere das Bildungssystem immer mehr Bodenhaftung und es werde nicht mehr die Elite von morgen ausgebildet. Hinzu komme eine veraltete Infrastruktur, die auch im Hinblick auf den digitalen Wandel ganz eigene Hürden hervorbringe – sei doch die digitale Infrastruktur kaum vorhanden.

Der Zugang zu einem funktionierenden Ökosystem und einem unterstützenden Netzwerk seien wichtiger als je zuvor. Entrepreneurure würden mit ihren disruptiven Innovationen den Wandel vorantreiben und so neue Standards setzen.

Ulrik Rasmussen führte weiter aus: Unsere Grenzregion sei ein großartiger Platz, um ein Unternehmen zu gründen.

Durch die Lage als Nadelöhr zu Skandinavien biete Flensburg einen sehr starken Konsumentenmarkt. Profitieren würde, laut Rasmussen, die Region außerdem durch ein Internationales Entrepreneurship-Master-Programm.



FOTO: JIM LACY BEFRAGT ULRIK RASMUSSEN NACH SEINER KEYNOTE (STEFANIE JORDT)

Gründen in einer Nische

Augustenborg ist ein kleiner Ort mit 4.000 Einwohnern in der Nähe von Sonderburg. Nicht viele würden vermuten, dass hier ein weltweit agierendes, äußerst erfolgreiches Unternehmen seinen Firmensitz hat. In 19 Ländern ist BodyMod aktuell vertreten, das Team beherrscht 28 Sprachen – weitere Länder sollen folgen.

Janus Beck Wilke erzählte von der Gründungsgeschichte des Unternehmens und von der Inspiration des Buches „The Long Tail - Nischenprodukte statt Massenmarkt“ von Chris Anderson, eine Geschäftsidee zu finden, die sich im Nischenbereich befindet. Beck Wilke empfiehlt, sich lieber eine Nische zu suchen und eine Marktführerschaft anzustreben, statt auf dem großen Markt für einen kleinen Marktanteil zu kämpfen.



FOTO: ZUM THEMA GRÜNDEN IN EINER NISCHE: JANUS BECK WILKE (STEFANIE JORDT)

Ein Unternehmen mit einer fremden Idee gründen



FOTO: WIE GRÜNDET MAN EIN UNTERNEHMEN MIT EINER FREMDEN IDEE? TOBIAS SCHÜTZ UND LENNART HAHN (STEFANIE JORDT)

Lennart Hahn und Tobias Schütt kennen sich bereits seit der 1. Klasse in Bad Bramstedt. Ihr erstes Unternehmen sollte eigentlich nach langer Planung während der Schulzeit und neben dem Studium eine Online-Plattform für Golfer sein. Dafür sprachen sie Dank der WT.SH mit Ulrik Rasmussen, der jedoch die Idee als Business Angel nicht unterstützen wollte. Allerdings fand er die beiden Jungs als Gründungspersönlichkeiten überzeugend und gründete mit ihnen zusammen ein Unternehmen, um Flipper zu verkaufen - die Pinball Factory.

Elevator Pitches & Networking auf der Start-Up Pier

Als Teaser für einige der ausstellenden Start-Ups auf der Start-Up Pier im Foyer des Audimax gab es vier kurze 1-minütige Elevator Pitches zu hören. Diese Pitches wurden durchgeführt von:

- Lina Ries von atodo: App für eine cloudbasierte Gästeliste
- Lara Rossi von EQUIOR: Plattform zur Pferdestallsuche
- Nathalie Feldmann von Salvatio: Notfallknopf
- Nina Schiffmann von Scive: App für die besten Surf-Spots

Nach dem offiziellen Programm hatten alle Gründungsinteressierten die Gelegenheit, sich näher an den Ständen der Start-Up Pier über einige der VentureWærft-Start-Ups zu informieren. Nicht zu kurz kommen sollte dabei das Netzwerken, das mit kleinen Snacks und kalten Getränken wie immer leichter fiel.

Die „conVenture“ ist die Netzwerkveranstaltung rund um das Thema Start-Up in der deutsch-dänischen Grenzregion, auf der sich Start-Ups (von heute und morgen), Gründungsunterstützerinnen und -unterstützern, gestandene Unternehmerinnen und Unternehmer, Investorinnen und Investoren sowie Gründungsinteressierte treffen. Im Fokus stehen neben zwei Start-Up Stories junger Gründer*innen, das Netzwerken und so auch die Start-Up Pier, eine kleine Messe mit regionalen Campus-Gründungen. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Sie wird als gemeinsames Event der deutschen und dänischen VentureWærft-Docks organisiert. Neben diesen Docks besteht die VentureWærft auch aus erfahrenen Unternehmerinnen, Unternehmern und Start-Ups aus der Region. Die VentureWærft wird dabei durch das Projekt Grenzland INNOVATIV Schleswig-Holstein unterstützt, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz.

Mehr Informationen über die VentureWærft und die „conVenture“ gibt es unter www.venturewaerft.com.



FOTO: SNACKS AUF DEM START-UP PIER (STEFANIE JORDT)

Neben der VentureWærft hat sich auch über die Region Flensburg hinaus viel in der hochschulnahen Gründungsförderung getan. Zusammen mit zahlreichen Partnern aus dem 2017 gegründeten Verein „StartUp Schleswig-Holstein e.V.“ (kurz: StartUp SH) war das DWJZ beispielsweise mit gleich zwei Projekten auf dem Kieler Waterkant Festival, dem wohl größtem Start-Up Festival in Norddeutschland, vertreten. Mit einer eigenen „Green



FOTO: START-UPS AM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT (ARCHIV START-UP SH)

Entrepreneurship“ Stage wurde so auf dem Waterkant Festival das 5. „International Green Entrepreneurship Forum“ (kurz: IGEF) veranstaltet. Hunderte Interessierte besuchten zahlreiche auf dem Festivalgelände verteilte Workshops zum Thema „Women’s Entrepreneurship“. Die Themen „Green Entrepreneurship“ und „Women’s Entrepreneurship“ sind aktuelle Titel zweier aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) geförderter Projekte. Beide Themen sind an das DWJZ angegliederte, fest verankerte

Projekte und werden zwar Schleswig-Holstein- bzw. sogar Deutschland-weit in diversen Veranstaltungsformaten organisiert, ein wesentlicher Schwerpunkt liegt allerdings auf der Unterstützung der regionalen Gründungsszene in Flensburg.



FOTO: CONVENTURE 2019 (CLAUDIA JOSEFUS-SZELLAS)



FOTO: STAPELLAUF – DOCK1 SOMMERFEST 2018
(ANNIKA SCHÜLER)

Im Bereich des Academic Entrepreneurship, verantwortet von Prof. Dr. Dirk Ludewig an der Hochschule Flensburg, konnte das Dock1 im Jahr 2018 90 neue Teams und 2019 62 neue potentielle Gründungsprojekte von Flensburger Studierenden und Alumni aufnehmen und im Rahmen der Gründungsunterstützung begleiten. Seit Bestehen des DWJZs wurden so bisher insgesamt über 398 Gründungsideen gefördert. Daraus gingen im Jahr 2018 22 Gründungen und 2019 10 Gründungen hervor, was die Gesamtzahl der Gründungen seit Bestehen des Dr. Werner Jackstädt-Zentrums auf 104 Gründungen erhöht. Von diesen Start-Ups sind inzwischen viele aus dem Co-Working-Space im Dock1 in das Dock3 umgesiedelt und weitergewachsen. Die hohe Qualität dieser Start-Ups bewies sich u.a. mit drei Flensburger Gründungen, die 2018 und 2019 mit dem Gründungstipendium Schleswig-Holstein ausgezeichnet wurden. Zudem gewannen sieben Flensburger Teams den yooweedoo-Ideenwettbewerb. Besonders stolz sind die Gründungsunterstützerinnen und -unterstützer auf das Team von IO Dynamics, das durch das EXIST Gründerstipendium gefördert wird. Die durchgängig wachsende Quantität und Qualität der Gründungen auf dem Flensburger Campus lässt sich zum Teil mit dem stetig professioneller werdenden Marketing erklären. So fruchten verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Sichtbarkeit des DWJZ Inkubators und Co-Working-Space Dock1, welche durch ein mittlerweile etabliertes, außercurriculares Semesterprogramm rund um das Thema Gründung abgerundet werden. Ein informelles Highlight der Gründungsaktivitäten auf dem Flensburger Campus bildete der im Sommer 2018 und 2019 durchgeführte Dock1 Stapellauf, bei dem in entspannter Atmosphäre jene Gründerinnen und Gründer geehrt wurden, die in den vorrausgegangenen zwölf Monaten den Mut hatten, sich selbstständig zu machen. Positiv zeigt sich auch die zunehmende Sichtbarkeit der Flensburger Gründungs-Community. So fanden im vergangenen Jahr zweimal PopUp Store-Formate statt, bei denen Flensburger Gründungsideen ihre Produkte ausstellten und verkauften. Darüber hinaus entwickelt sich das Gründungs-Ökosystem weiter: So wurde 2019 erstmalig der Wettbewerb „Förderpreneur“ von der WiREG veranstaltet, bei dem sich zahlreiche Flensburger StartUps einer Jury und einem öffentlichen Publikum gestellt haben. Auch das Accelerator-Programm „StartUp Camp“ fand im Jahr 2019 auf dem Flensburger Campus statt, bei dem die Gewinnerteams schließlich einen Aufenthalt im Silicon Valley gewinnen konnten. Im Rahmen von StartUp SH, in dem die Hochschule Flensburg



FOTO: STAPELLAUF - DOCK1 SOMMERFEST 2018
(THOMAS NEUMANN)

und die Europa-Universität Partner sind, vernetzen sich Schleswig-Holsteins Gründungshochschulen und Netzwerkpartner untereinander, mit dem Ziel, landesweit Unternehmensgründungen zu fördern. Im Dock1 zeigt sich, dass eine Vielzahl der angehenden Gründerinnen und Gründer und gründungsaffinen Studierenden die aktuellen Herausforderungen durch die Corona Pandemie als Chance sehen, um ihre Geschäftsideen anzupassen, zu verändern oder neuzudenken. Auch wenn die Gründungsunterstützung zurzeit digital stattfinden muss, freuen sich das Team bereits darauf, wenn wieder persönliche Veranstaltungen in der Post-Corona-Zeit im Dock1 stattfinden können.

Johannes Callsen und Petra Nicolaisen beim Jackstädt-Zentrum: Wichtiger Beitrag zu erfolgreicher Mittelstandsförderung

„Das Flensburger Jackstädt-Zentrum ist ein wichtiger Beitrag zur erfolgreichen Mittelstands- und Gründungsförderung in Schleswig-Holstein. Es hat sich als Forschungszentrum der Flensburger Hochschulen überregional einen Namen für konkrete Mittelstandsforschung gemacht, die gerade in einem mittelstandsgeprägten Land wie Schleswig-Holstein ausgesprochen wichtig ist und auch für die Zukunft erhalten werden muss“, betonte der CDU-Landtagsabgeordnete Johannes Callsen nach einem Besuch im Dr. Werner Jackstädt-Zentrum für Unternehmertum und Mittelstand in Flensburg. Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Petra Nicolaisen informierte sich Callsen dort über die aktuelle Arbeit der Einrichtung.



FOTO: MdB ZU BESUCH IM JACKSTÄDT-ZENTRUM (ARCHIV HS FL)

„Zusätzlich hat das Dr. Werner Jackstädt-Zentrum mit der VentureWærft eine hohe Kompetenz in der wissenschaftlichen Begleitung akademischer Gründungen aufgebaut“, hob Nicolaisen hervor. „Dieses Wissen muss für die Zukunft gesichert werden. Das Zentrum bedeutet ein Alleinstellungsmerkmal für die deutsch-dänische Grenzregion und die beiden Hochschulen in Flensburg. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese erfolgreiche Arbeit auch in Zukunft gesichert bleibt und weiter gefördert wird.“

„Ein wichtiger erfolgreicher Schritt ist, dass die Landesregierung in Kiel das Dr. Werner Jackstädt-Zentrum in den Mittelstandsbeirat des Wirtschaftsministeriums in Kiel berufen hat und die Kompetenz des Instituts damit in aktuelle Fragestellungen einfließt“, freute sich Callsen: „Für die Beratung des Mittelstands ist ein Know-how-Transfer genauso wichtig wie eine fundierte Analysen- und Grundlagenarbeit. Dies ist ein Grundpfeiler erfolgreicher Mittelstandspolitik.“

Löwenkraft für Kinder, Bonusprogramm für Engagierte, frischer Wind fürs Kühlhaus und das Institut



FOTO: ABSCHLUSSVERANSTALTUNG SERVICE-LEARNING PROJEKT (TANJA REIMER)

Flensburg weist nun das landesweit größte Bonusprogramm für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger auf und setzt sich mit „Löwenherz“ geschlossen gegen häusliche Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen ein. Die Unterstützung haben die Studierenden den gemeinnützigen Organisationen im Rahmen des Projektseminars „Service Learning“ am Internationalen Institut für Management und ökonomische Bildung (IIM) zukommen lassen. Am 14.11.2018 wurde der erfolgreiche Abschluss des Projekts öffentlich gefeiert.

In Kooperation mit der engagierten Stadt ging es darum, die Ehrenamtskarte Schleswig-Holstein in Flensburg attraktiver zu machen. Mit der Kampagne „Zusammen sind wir Flensburg – zusammen sagen wir Danke“ konnte ein Team aus 6 Studentinnen

56 neue Bonuspartnerinnen und /-partner in Flensburg gewinnen, die spezielle Angebote und Rabatte für engagierte Schleswig-Holsteiner bereithalten.

Gemeinsam mit dem Kühlhaus hat ein Studierenden-Team eine Imagekampagne konzipiert und einen Tag der offenen Tür organisiert, der mehr als 150 Besucher anlockte. Das Service Learning Projekt mit „Löwenherz“ (proFamilia) zielte darauf ab, die Bekanntheit der Flensburger Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche bei Gewalt in der Familie zu steigern. Leonie Böker, Jessica Detjen, Kimberley Kirchmann, Alessandro Linke und Marco Möller haben gemeinsam einen Kurzfilm- und Plakatwettbewerb zum Thema „Zusammen sind wir stärker - Gegen Gewalt in der Familie“ für Kinder und Jugendliche ins Leben gerufen: „Angefangen als reines Universitätsprojekt, hat sich der LÖWENHERZ.CONTEST mittlerweile zu einer Herzensangelegenheit entwickelt“.



FOTO: LÖWENHERZEN (LÖWENHERZEN TEAM)

Bei der bewegenden „Die Nacht der Löwen“ im vollbesetzten UCI Kino wurden am 23.11.2018 die Siegerinnen und Sieger des Wettbewerbs gekürt und prämiert. Der Siegerfilm und die Siegerplakate wurden inzwischen gemeinsam mit den beteiligten Kindern und Jugendlichen von der Werbewolke (Plakate) und dem Team von Capt'n Capture (Film) professionell umgesetzt und dem Projekt Löwenherz zur Verfügung gestellt.

Nachhaltiger Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft



FOTO: MITTELSTANDSEMPFANG 2018 (ARCHIV HS FL)

Entrepreneurship- und Mittelstandsforschung. Hervorgehoben wurden außerdem die erfolgreichen Initiativen und Drittmittelprojekte zur besseren und engeren Kooperation zwischen den Hochschulen und der regionalen Wirtschaft. Feierlicher Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Jackstädt-Preises. Dieser wurde an den Ehrenpräsidenten der Industrie- und Handelskammer Flensburg, Uwe Möser, verliehen. Ausgezeichnet wurde er für seinen großartigen Beitrag, den er am Ausbau der Kooperation zwischen dem Flensburger Campus und regionalen Unternehmen geleistet hat.

Im Mai 2018 haben die Hochschule Flensburg und die Europa-Universität Flensburg ihre siebenjährige Zusammenarbeit unter dem Dach des Dr. Werner Jackstädt-Zentrums gefeiert. Gemeinsam mit rund 200 Gästen empfingen die Präsidenten der beiden Hochschulen, Werner Reinhart (EUF) und Christoph Jansen (HSF) neben den Vertreterinnen und Vertretern der Jackstädt Stiftung auch Flensburgs Oberbürgermeisterin Simone Lange und Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Bernd Buchholz. Beide lobten die Arbeit des Jackstädt-Zentrums auf den Gebieten der



FOTO: UWE MÖSER ERHÄLT DEN JACKSTÄDT-PREIS (ARCHIV HS FL)

Verleihung des Dr.-Hans-Adolf-Rossen-Preis



FOTO: VERLEIHUNG DES DR.-HANS-ADOLF-ROSSEN-PREISES (REGINE THEER)

und Mittelstand“ erschienen. Die Dissertation beschäftigt sich mit der Frage, wie Schülerinnen und Schüler sich aktiv Themen der Ökonomischen Bildung erschließen und welche genderbezogenen Konstrukte dabei zu Tage treten. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen Implikationen für eine gendersensible Ökonomische Bildung geben, um darüber Jungen und Mädchen gleichermaßen für Ökonomie zu begeistern und so meist noch ungenutzte weibliche Potenziale zu fördern.

Wir freuen uns über diesen Erfolg.

Im Februar 2020 wurde erneut der „Dr.-Hans-Adolf-Rossen-Preis“ für herausragende Abschlussarbeiten von der Pressestiftung Flensburg ausgelobt. Für die beste Dissertation wurde Dr. Ann-Kathrin Beckmann mit dem begehrten Preis ausgezeichnet.

Die prämierte Doktorarbeit mit dem Titel „Genderbezogene Erschließungsprozesse in der Ökonomischen Bildung. Zum Forschenden Lernen als Metamethode“ ist im ersten Quartal 2020 in den vom Dr. Werner Jackstädt- Zentrum herausgegebenen „Flensburger Schriften zu Unternehmertum



FOTO: ROSSEN-PREISTRÄGERIN DR. ANN-KATHRIN BECKMANN IM KREISE IHRER KOLEGINNEN UND KOLLEGEN (REGINE THEER)

Women's Entrepreneurship

Der Arbeitsbereich Women's Entrepreneurship hat in den vergangenen zwei Jahren wieder eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen durchgeführt und damit einer Reihe von Gründerinnen und Unternehmerinnen eine Bühne geboten. Mit dem #WINspire Startup Talk konnte ein Veranstaltungsformat erfolgreich etabliert werden, das etwa alle zwei Monate zahlreiche an gründungsrelevanten Themen Interessierte anlockt.

Im Jahr 2018 war zunächst Christiane Brandes-Visbeck zu Gast, die sich nicht nur als Autorin des Buches „Netzwerk schlägt Hierarchie“ als Expertin für die Themen Digitalisierung und New Work etabliert. Unter neuem Namen, #WEstartupSH gab



FOTO: #WINSPIRE STARTUP TALK MIT TJORVEN REISENER (KIRSTEN MIKKELSEN)

es im Herbst dann den nächsten Talk mit Marie

Delaperrière, Gründerin des ersten <<unverpackt>> Ladens Deutschlands, im Hause Jacob Erichsen. Auch die Bauer Gruppe war im letzten Jahr einmal Gastgeberin der #WINspire Startup Talks.

Weitere Gäste begrüßten wir zu den Themen 3D Visualisierungen (Claudia Kiani, Omnia 360 GmbH) und Social StartUps (Pia Boni, Deafventures).

Insgesamt ist es gelungen, diese Eventreihe als feste Größe des Flensburger Gründungsgeschehens zu etablieren. Dabei ist erfreulich, dass auch Männer den Weg zu den Storytelling Abenden und zum Netzwerken finden. Genauso wichtig ist der Austausch mit den nächsten Generationen, für die die präsentierten Role Models noch einmal eine ganz andere Bedeutung erlangen.



FOTO: SCHOOL MEETS BUSINESS BY IT KONTOR (KIRSTEN MIKKELSEN)

Ganz nach dem Motto „you can be, what you can see!“ erhalten Studierende, Schülerinnen und Schüler Einblicke in alternative Karrierewege und dürfen sich aus erster Hand über mögliche Fallen aufklären und zu guten Ideen inspirieren lassen.

Als regionaler Partner kuratierte #WEstartupSH 2018 auch wieder eine Area für Women's Entrepreneurship auf Deutschlands nördlichstem Startup Festival „waterkant.sh“. Hier haben sich insgesamt 9 Startups in der Area präsentiert und das Publikum mit ihren Angeboten begeistert. Unter den Ausstellerinnen waren sowohl regionale Startups (Umtüten, unverpackt) sowie international erfolgreiche Unternehmen (Terraloupe, Bracenet).

Neben der Inspiration fanden Interessierte auch Gelegenheit sich weiterzubilden und konnten Workshops zu aktuellen Hot Topics wie Influencer Marketing oder Urheberrecht besuchen.

Sie wollen über unsere Veranstaltungen und Aktivitäten auf dem Laufenden bleiben?

Dann folgen Sie uns auf Facebook unter #WEstartupSH oder besuchen Sie uns unter www.westartup.sh



FOTO: #WINSPIRE STARTUP TALK MIT TJORVEN REISENER
(KIRSTEN MIKKELSEN)

#WEstartupSH happy Supporter des IB.SH Unternehmerinnenpreises



FOTO: IB.SH UNTERNEHMERINNENPREIS (OLAF MALZAHN)

Im Mai 2019 hat die IB.SH zum zweiten Mal den Unternehmerinnenpreis vergeben. Im Rahmen des „Frauen in Führung im Norden Kongresses“ der IHK Lübeck wurde in diesem Jahr nicht nur eine erfahrene Unternehmerin ausgezeichnet, sondern erstmals auch eine Newcomerin geehrt.

Moderatorin Harriet Heise führte wieder charmant und humorvoll durch den Abend, an dem Manuela Görcke, Gründerin der Otheb GmbH, von IB.SH Vorstand Erk Westermann-Lammers als Unternehmerin des Jahres vorgestellt wurde. Neben der Gewinnerin standen auch Claudia Brömel und Anja Fromm von der AURIS Hörakustik Brömel & Fromm GbR sowie Claudia Busse-Uhrig von der Viva Maris GmbH auf der Bühne.

Ein weiteres Highlight der Preisverleihung war die Auszeichnung der ersten IB.SH-Newcomerin. Diese Auszeichnung soll besonders Gründerinnen und Gründungswilligen darin bestärken, unternehmerisch tätig zu werden. Ausgezeichnet wurde Claudia Valder von der Systema Natura GmbH. Sie erhielt als Anerkennung ein Elektrofahrrad. Patin dieses Preises war Dr. Kirsten Mikkelsen. Sie betonte bei ihren einleitenden Worten, dass jede der Frauen, die gründet, eine Gewinnerin sei, da sie einen Beitrag dazu leiste, das Bild der Unternehmenslandschaft diverser zu gestalten. Mit im Rampenlicht standen auch Christina Wittke, Co-Founder der Mystandards GMBH sowie Stella, Kaja und Cathrin von Tales & Tails. Alle drei Gründungen haben für den weiblichen Gründungsnachwuchs Vorbildcharakter.

Im Jahr 2019 lagen der Jury des IB.SH-Unternehmerinnenpreises insgesamt 62 interessante Bewerbungen von Unternehmerinnen vor. Bewertet wurden das Geschäftsmodell, die Marktchancen und die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sowie der wirtschaftliche Erfolg und Aspekte zur Unternehmenskultur und Nachhaltigkeit. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Unternehmen bereits am Markt etabliert war oder erst vor Kurzem gegründet wurde.

Wundernova Sommerfest - Berlin // The place to be and meet a First Lady



FOTO: WUNDERNOVA SOMMERFEST IN BERLIN (JÜRGEN SENDEL PHOTOGRAPHY)

#WEstartupSH engagiert sich bekanntlich auch für Schülerinnen. So konnten wir im Mai 2019 mit einer Gruppe von Schülerinnen des Fördegymnasiums Flensburg zum 1. Wundernova Sommer- und Thinkfest, organisiert von Angela De Giacomo fahren. Dort hatten wir die Gelegenheit u.a. Deutschlands First Lady Elke Bündenbender, BWiMi a.D. Brigitte Zypries und Rennfahrerin Sophia Floersch persönlich kennenzulernen. Ziel war, den Schülerinnen Role Models zu präsentieren, Barrieren und Hemmungen abzubauen und einfach zu inspirieren.

Ermöglicht wurde die Reise durch Angela De Giacomo, Annette Vick, dem Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, den Flensburger Soroptimisten und zwei tollen Lehrerinnen des Fördegymnasium Flensburg.

Auf dem Podium traf Dr. Kirsten Mikkelsen auf die Herzchirurgin Dilek Gürsoy, Analogastronautin Carmen Köhler, und Dr. Mirja Kroschke. Der gesamte Tag war gespickt mit inspirierenden Gesprächen mit großartigen und in ihren unterschiedlichen Branchen erfolgreichen Frauen. Einige der Frauen, auf die wir dort getroffen sind, haben wir inzwischen für Veranstaltungen in den Norden geholt. So hatten wir Petra Lienhop zu Gast und Dr. Enise Lauterbach an die Waterkant gelockt.

Elif Dere, ehemalige Studentin der EUF und lange Zeit Mitarbeiterin bei #WEstartupSH, hat die Wirkung eines solchen Events übrigens in ihrer Masterarbeit erforscht. In 2020 fällt das Festival leider aus. Die Planungen für 2021 laufen dafür bereits!



FOTO: WUNDERNOVA SOMMERFEST IN BERLIN (JÜRGEN SENDEL PHOTOGRAPHY)

SHIFT HAPPENS! International Women's Entrepreneurship Day im Zeichen des Digitalen Wandels



FOTO: SHIFT HAPPENS 2019 (KIRSTEN MIKKELSEN)

Am 19.11.2019 hat #WStartupSH gemeinsam mit mehr als 50 Gästen den International Women's Entrepreneurship Day gefeiert. In den Design Ausstellungsräumen von Gastgeberin Susanne Kühn bei Jacob Erichsen eröffnete Schleswig-Holsteins Ministerin für Justiz, Gleichstellung, Verbraucherschutz und Europa den International Women's Entrepreneurship Day für Gründungs- und Digitalisierungsinteressierte aus der Region und betonte den nach wie vor vorhandenen Bedarf an Sensibilisierungsveranstaltungen insbesondere für (junge) Frauen, wenn es um das Thema Gründung geht. So beträgt der Anteil von Frauen an technologieorientierten Gründungen lediglich 15%. Erfreulicherweise sicherte sie #WStartupSH Unterstützung bei der Erhöhung der Sichtbarkeit von Unternehmerinnen zu.

Digitalisierung im Arbeitsleben vor und vermitteln gezielt Problemidentifikations- und Problemlösungskompetenzen, das Arbeiten in agilen Teams und die Relevanz von Diversität. Während ihres Vortrages gewährte die sympathische Nürnbergerin persönliche Einblicke in die Gründungsstory. Dabei hob sie hervor, dass gerade heute die Fähigkeit den eigenen Weg zu finden und dem wachsenden Druck von außen – der nicht selten auch durch die Folgen des digitalen Wandels entsteht – widerstehen zu können, von besonderer Bedeutung sind. Außerdem vermittelte sie den Zuhörerinnen und Zuhörern, dass die Organisation von Karriere und Familie sehr wohl gelingen kann, wenn alle Beteiligten entsprechend Verantwortung übernehmen.

Ein rundum gelungener Abend, resümierten am Ende alle Gäste. Das zeigte sich vor allen Dingen auch in den zahlreichen Gesprächen am Ende der Vorstellung, die sich bis spät in den Abend zogen.



FOTO: SHIFT HAPPENS 2019 (KIRSTEN MIKKELSEN)

Service Learning Projekt 2019

In der dritten Runde des „Service Learning“ Projekts haben 20 Studierende des Masterstudiengangs International Management Studies für drei gemeinnützige Organisationen aus der Region Unterstützungsprojekte entwickelt und umgesetzt. Im Rahmen eines Sonderprojektes haben Studierende zudem den Außenauftritt des Internationalen Instituts für Management überarbeitet. In Gestaltungsfragen wurden die Projektgruppen wieder von der Agentur Werbewolke professionell unterstützt.



FOTO: JENNY NIELSEN; GESCHÄFTSFÜHRERIN WERBEWOLKE (WERBEWOLKE)

Gemeinsam stellten Studierende, Schülerinnen und Dozentin die Projektergebnisse im September 2019 in Kiel bei der „Lernen durch Engagement Jahrestagung“ öffentlich vor.

Im Frühjahrssemester 2019 sind drei neue „Service Learning“ Projekte an den Start gegangen. Ein EUF-Team widmete sich der Belebung der Vereinsarbeit der Bergmühle (einer Windmühle im Herzen Flensburgs) über die Etablierung einer neuen Vereinsstruktur und optimierter Prozesse. Ein weitere Studierendengruppe evaluierte für die bequa (Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft Flensburg GmbH) im Rahmen des Projekts „Tagwerk“ verschiedene Bewässerungsmöglichkeiten sowie deren Finanzierung für das Gartengelände Friedensweg. Ein Novum stellt das dritte Projekt in Kooperation mit „Klasse Aktion“ dar: Zum ersten Mal arbeiteten Studierende der EUF zusammen mit Flensburger Schülerinnen und Schülern gemeinsam in einem Service Learning Projekt. Das von Schülerinnen und Schülern der Flensburger Kurst Tucholsky Schule initiierte Projekt umfasst die Idee zur Entwicklung und Gestaltung eines Sticker-Sammel-Albums, um Lernorte (wie etwa Museen) in der Region bekannt und für Kinder und Familien attraktiv zu gestalten. Das „Service Learning“ Team der EUF-Studierenden hat sich im Austausch mit dem Schulteam um die Vermarktungsstrategie des Klebeheftes gekümmert, Partner gefunden und in Zusammenarbeit mit unserem professionellen „Service Learning“ Partner, der Werbewolke aus Harrislee, Werbematerialien gestaltet.

Design Thinking Seminar 2019



FOTO: ABSCHLUSS DESIGN THINKING SEMINAR MIT SUSANNE KÜHN, GESCHÄFTSFÜHRERIN JACOB ERICHSEN (JACOB ERICHSEN)

Organisationen sind auf Mitarbeiter angewiesen, die mithilfe kooperativer Ansätze wie z.B. Design Thinking zur Bewältigung diverser Herausforderungen beitragen. Die Studierenden werden im Seminar auf diese Herausforderungen in der Unternehmenspraxis vorbereitet, indem sie Werkzeuge des Design Thinkings zur Erarbeitung neuer Lösungsansätze und innovativer Ideen für unterschiedliche Problemstellungen kennenlernen und in der Praxis anwenden. Im Frühjahrssemester 2019 stellten sich drei Teams aus Masterstudierenden jeweils einer Design Challenge, die von einer lokalen Partnerorganisation formuliert wurde. Eine Gruppe befasste sich mit der Herausforderung, an Krebs erkrankte Menschen und ihre Familien auf die Angebote des „Krebskompasses“ aufmerksam zu machen. Andere Studierende beschäftigten sich mit dem Thema „Orientierung für das Leben im Alter in Flensburg“. Ein weiteres Team nahm sich vor, die Shop-Gestaltung von Jacob Erichsen in Flensburg „neu zu denken“ und zu gestalten. Alle Teams durchliefen einen strukturierten Design Thinking Prozess. Verbindendes Element der

Aufgabenbewältigung sind die Bedürfnisse einer definierten Zielgruppe, die mit Hilfe von Personas in den Fokus gerückt werden. Ihre Ergebnisse präsentierten die Masterstudierenden vor einem interessierten Publikum aus Vertretern der beteiligten Organisationen bei Jacob Erichsen. Geschäftsführerin Susanne Kühn lud die Teams und alle Anwesenden im Anschluss zu Get Together bei Snacks und Getränken ein.

Digital Challenge 2019

Im Herbstsemester 2019 haben die Hochschule Flensburg und die Europa-Universität Flensburg erstmals gemeinsam an der Digital Challenge teilgenommen, die landesweit vom Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum und dem Verein The Bay Area organisiert wird und unter dem Thema „Smart City“ stand. Studierendenteams aus Flensburg, Kiel und Lübeck haben in einem einwöchigen Sprint disruptive digitale Geschäftsmodelle entwickelt, welche das traditionelle Geschäftsmodell der Partnerunternehmen angreifen und ggf. obsolet machen sollten. Für die Zeit der Challenge haben vier Flensburger Teams (bestehend aus Management- und Informatik-Studierenden) ihr Camp bei einem der beiden lokalen Partnerunternehmen aufgeschlagen: Witte GmbH (Elektrogroßhandel) und Tourismus-Agentur Flensburger Förde (TAFF). Dort haben sie täglich an ihren Konzepten gearbeitet und Feedback und Input von den Dozierenden sowie einem „Board“ (zusammengesetzt aus lokalen Unternehmensvertretern und -beratern) erhalten. Offiziell endete die Digital Challenge mit einer großen Preisverleihung bei der IHK in Kiel. Das Flensburger Team „Mobile Container Solutions“ konnte die Jury mit seiner Geschäftsidee („Wir bringen den Elektrogroßhandel auf die Baustelle“) besonders überzeugen. Dahinter steckt ein automatisierter Verkaufscontainer, der für die Baustellenmitarbeiter immer offensteht. Wittes Geschäftsführer Dieter Danneboom zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen der Studierendenteams: „Wir werden schauen, wie wir das für uns zukünftig nutzen“. Auch Gorm Casper, Geschäftsführer der TAFF, zieht eine positive Bilanz der Teilnahme am Format: „Die Teams haben uns Handlungsgrenzen, aber auch Optionen aufgezeigt. Jetzt ist es Zeit für die Selbstreflexion. Für uns war die Digital Challenge ein absoluter Gewinn.“



FOTO: ABSCHLUSSPRÄSENTATION MOBILE CONTAINER SOLUTIONS, IHK KIEL (TANJA REIMER)

EXIST V - Potentiale heben mit dem @ventureDOCK

Flensburger Campus erhält knapp zwei Millionen Euro Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium für das Verbundprojekt @ventureDOCK

Unterstützung für Start-Ups, junge Unternehmerinnen und Unternehmer und angehende Entrepreneur: Die Europa-Universität Flensburg (EUF) und die Hochschule Flensburg stärken künftig noch intensiver gemeinsam die unternehmerischen Potentiale regionaler Talente. Ermöglicht wird dies durch Mittel des Bundeswirtschaftsministeriums im Rahmen der Fördermaßnahme EXIST-Potentiale.

Die feierliche Bekanntgabe der Förderentscheidungen fand am 3. Dezember 2019 in Berlin statt. Dort erfuhren Ilona Ebbes, Professorin für Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik an der EUF, Dr. Kirsten Mikkelsen (EUF) und Stefanie Jordt (HS Flensburg), dass ihr Verbundantrag @ventureDOCK zur Förderung durch das Bundeswirtschaftsministerium ausgewählt wurde. Ein weiterer Meilenstein und Erfolg und Beleg für die fruchtbare Zusammenarbeit im Jackstädt Zentrum. "Wir freuen uns sehr über diese Förderung. Denn obgleich Europa-Universität und Hochschule auf dem Campus gut und eng miteinander verwoben und starke Partner des lokalen und regionalen Gründungsökosystems sind sowie über ein gut funktionierendes, grenzüberschreitendes Netzwerk verfügen, haben wir Verbesserungspotentiale identifiziert, die wir gerne heben würden", sagt sie.

Prof. Dr. Werner Reinhart, Präsident der EUF, betont: "Es freut mich außerordentlich, dass dieses Projekt eng mit regionalen Schulen zusammenarbeiten wird, da es so der Besonderheit unserer Universität Rechnung trägt, die stark in der Lehrkräftebildung engagiert ist. Das Thema ‚Entrepreneurship‘ hält damit Einzug in die Schulen und schafft dort eine intellektuelle und emotionale Wertschätzung des Gründergeistes, die schon Kinder und Jugendliche dazu ermutigen und befähigen kann, innovative Lösungsansätze zu suchen."



FOTO: EXIST V URKUNDENVERLEIHUNG
(ARCHIV EUF)

Dr. Christoph Jansen, Präsident der Hochschule Flensburg, ergänzt: "Wir verstehen uns als starker Partner der regionalen Wirtschaft und treiben als Innovationsmotor den Technologie- und Wissenstransfer in die Region hinein maßgeblich voran. Seit Jahren setzen wir Akzente zu den Themen Entrepreneurship und Start-Ups und können diese Expertise nun verstärkt systematisch jungen Talenten aus unserer Region zugänglich machen."

Das mit 1,7 Millionen Euro auf vier Jahre geförderte Projekt @ventureDock hat zum Ziel, bisher ungenutzte oder nicht erreichte Potentiale unter Studierenden und Mitarbeitenden beider Hochschulen zu heben. Folgende zentrale Ziele werden hierfür verfolgt:

- Entwicklung von Strukturen einer zukunftsorientierten Gründungshochschule
- Verankerung einer curricularen Entrepreneurship-Ausbildung in Studiengängen mit Innovationspotential
- Erschließung von Studierenden und Mitarbeiter*innen für das Thema des unternehmerischen Denkens und Handelns
- Erweiterung der extracurricularen Entrepreneurship-Ausbildung
- Erweiterung des Angebots der Gründungsunterstützung
- Erschließung von Laboren, Werkstätten und Ateliers auf dem Campus, um Prototypen zu erstellen
- Mehr Gründungen auf dem Campus durch Studierende und Mitarbeitenden



FOTO: EXIST V URKUNDE
(ARCHIV EUF)

Ziel des @venture DOCK ist, die bisher wenig bis gar nicht erreichten Studiengänge an beiden Hochschulen sukzessive in die Gründungsunterstützung einzubinden; und zwar durch Veranstaltungsformate der interdisziplinären Entrepreneurship Education. Zugleich sollen bisher nur selektiv genutzte Labore, Werkräume und Ateliers der beiden beteiligten Hochschulen für Gründungsinteressierte zugänglich gemacht werden. Somit können sich Studierende im Sinne des Lean Entrepreneurship schneller mit der Fertigung von Prototypen beschäftigen und zeitiger Stakeholder Feedbacks einholen. @venture DOCK schiebt sich so noch vor die eigentliche Gründungsunterstützung auf dem Campus", fasst Kirsten Mikkelsen zusammen.

Rund 220 Hochschulen und Universitäten aus ganz Deutschland beteiligten sich an dem Ende 2018 gestarteten Programm zur Stärkung der akademischen Gründungs- und Start-up-Kultur. Die Projektanträge wurden durch drei Expertenjurys bewertet. Die 142 prämierten Hochschulen - sowohl staatliche, als auch private Hochschulen - werden für die nächsten vier Jahre mit etwa 150 Millionen Euro gefördert.

Publikationen

- Beckmann, Ann-Kathrin / Ebbers, Ilona / Gleser, Julia (2018): **Formal -inzidentelles Lernen durch LEGO® SERIOUS PLAY® in der Ökonomischen Bildung am Beispiel der Social Entrepreneurship Education.** In: Arndt, Holger (Hrsg.): *Intentionen und Kontexte Ökonomischer Bildung*, Nürnberg, S. 189-198.
- Behrends, T. (2018): **Innovationsförderliche Organisationskulturen - Über die kulturellen Ursprünge organisationaler Innovativität**, erschienen in: Metzner-Szigeht, A. (Hrsg.): *Zukunftsfähige Entwicklung und generative Organisationskulturen. Wie wir Systeme anders wahrnehmen und Veränderung gestalten können*, München, S. 136-152.
- Behrends, T./ Baur, M./ Zierke, L. (2020): **Much Ado About Little: A Critical Review of the Employer Branding Concept**, erschienen in: *mrev management revue*, Jg. 31, Heft 1, 1–30.
- Bijedic, T. / Ebbers, I. / Halbfas, B. (Hrsg.) (2019): **Entrepreneurship Education. Begriff - Theorie - Verständnis.** Wiesbaden, Springer Verlag.
- Birkner, S. / Ettl, K. / Welter, F. / Ebbers, Ilona (Hrsg.) (2018): **Women's Entrepreneurship in Europe. Multidimensional Research and Case Study Insights.** In: *FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship*. Cham (Schweiz), Springer Verlag.
- Birkner, S. / Ettl, K. / Welter, F. / Ebbers, Ilona (2018): **Women's Entrepreneurship in Europe: Research Facets and Educational Foci.** In: Birkner, S. / Ettl, K. / Welter, F. / Ebbers, Ilona (Hrsg.): *Women's Entrepreneurship in Europe. Multidimensional Research and Case Study Insights*. In: *FGF Studies in Small Business and Entrepreneurship*. Cham (Schweiz), Springer Verlag, S. 3-13.
- Chyle, H. / Ebbers, I. (2018): **Freiheit in personenbezogenen Dienstleistungen zur Beratung und Begleitung am Übergang Schule in den Beruf. Eine qualitative Fallstudie am Beispiel der Berufsorientierung in der Schule.** In: *Zeitschrift für ökonomische Bildung, Sondernummer, Jahresband DeGÖB 2018*, S. 234-250.
- Chyle, H. / Ebbers, I. (2020): **Coaching: Der Übergang im Erwerbssystem - ein offener Prozess mit Optimierungspotenzial.** In: Chyle, H. / Dittrich, Ch. / Muche, C. / Schröder, Ch. / Wlassow, N. (Hrsg.): *Übergänge in Arbeit gestalten. Beratungsdienstleistungen im Vergleich*. Weinheim / Basel, Juventa, S. 281-319.
- Chyle, H. / Ebbers, I. (2020): **Marktanalytische Perspektiven auf den Markt der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung.** In: Chyle, H. / Dittrich, Ch. / Muche, C. / Schröder, Ch. / Wlassow, N. (Hrsg.): *Übergänge in Arbeit gestalten. Beratungsdienstleistungen im Vergleich*. Weinheim / Basel, Juventa, S. 77-100.
- Ebbers, Ilona / Egtved, Peer (2018): **Wirtschaft/Politik - Unterrichtsfach an beruflichen Schulen mit Tradition und Zukunft.** In: Becker, Matthias/ Grimm, Axel/ Herkner, Volkmar/ Schlausch, Reiner (Hrsg.): *Flensburger Perspektiven zur Lehre und Forschung für die Berufsbildung*, Berlin, S. 339-347.
- Ebbers, Ilona/Mikkelsen, Kirsten/Piper, Alan (2018): **Existenzgründungen von Frauen um Care-Bereich - Effekte von Arbeitszeit, Arbeitsform und Einkommen auf die Arbeits- und Lebenszufriedenheit**, In: Pfannstiel et al.: *Entrepreneurship im Gesundheitswesen I*, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018, S. 201-219.
- Ebbers, I. (2019): **Social Entrepreneurship Education im beruflichen Übergang.** In: Schröder, Rudolf: *Berufliche Orientierung in der Schule. Gegenstand der ökonomischen Bildung*. Wiesbaden, Springer Verlag, S. 209-220.

Ebbers, I.: **Entrepreneurship Education als Möglichkeits- und Ermöglichungsraum - eine erste theoretische Annäherung aus fachdidaktischer Perspektive.** In: Bijedic, T. / Ebbers, I. / Halbfas, B. (Hrsg.) (2019): Entrepreneurship Education. Begriff - Theorie – Verständnis. Wiesbaden, Springer Verlag, S. 43-61.

Global Digital Women (2019): **Zwischen Wunsch und Wirklichkeit - Digitalisierung und Diversität in Unternehmen**, erhältlich unter: <http://diversity-studie.global-digital-women.com/digitalisierung-und-diversitaet-in-unternehmen/> [Wissenschaftliche Leitung: Dr. Tanja Reimer]

Hölzle, K./ Reimer, T./ Gemünden, H. G. (2018). **Identifying and overcoming organizational innovation constraints**, erschienen in: Gurtner, S./Spanjol, J./ Griffin, A. (Hrsg.): *PDMA New Product Essentials: Leveraging Constraints for Innovation*.

Kreuzhof, R. (2018): **Mitarbeiterbeteiligung und Ethikmanagement. Beiträge zu einer nachhaltigen Unternehmensführung in mittelständischen Familienunternehmen**, erschienen in: Fietze, S.; Holtmann, D.; Schramm, F. (Hrsg.): *Zwischen Provinzen und Metropolen. Stationen einer sozialökonomischen Reise (Festschrift für Wenzel Matiaske)*, Augsburg und München: Rainer Hampp Verlag, S. 155-163

Kreuzhof, R. (2018): **Soziale Marktwirtschaft neu entdecken (Interview Wirtschaft im Gespräch)**, erschienen in: *Wirtschaft zwischen Nord- und Ostsee*, herausgegeben von der IHK Schleswig-Holstein, Heft 9, S. 18-19

Mikkelsen, Kirsten (2018): **Zur Rekonstruktion von Entrepreneurial Self-Efficacy von Unternehmerinnen in patriarchal geprägten Gesellschaften**, Dissertation, erschienen in: *Flensburger Schriften zu Unternehmertum und Mittelstand*, Band 4, herausgegeben vom Dr. Werner Jackstädt-Kompetenzzentrum, München und Mering: Rainer Hampp Verlag

Mikkelsen, Kirsten (2018): **Towards Emancipatory Aspects of Women's Entrepreneurship: An Alternative Model for Entrepreneurial Self-Efficacy**, erschienen in: Birkner, Stephanie/Ettl Kerstin/Welter, Friederieke/Ebbers, Ilona (Hrsg.) (2018): *Women's Entrepreneurship in Europe*, Springer Publishing.

Reimer, T. (2018): **Women's pathway to the boardroom - The intermediary role of executive search firms**, erschienen in: Devnew, L./Burke, R.J./Janzen Le Ber, M./Torchia, M. (Hrsg.): *More Women on Boards – An international Perspective*; Wiley.

Reimer, T. / Onaran, T. (2020): **Die Feminisierung des Managements**, erschienen in: *Changement*, 02/2020, S. 19-21.

Fachvorträge

Vortrag mit dem Titel **„Bedeutung und Besonderheiten von grünen Start-Ups - Eine Schleswig-Holsteiner Perspektive“** auf dem StartUp SH Summit, Kiel, Oktober 2018 (Ludewig)

Impulsvortrag mit dem Titel **„Karrieremöglichkeiten von Frauen in Zeiten der Digitalisierung“**, bei den Frauenwirtschaftstagen Baden-Württemberg, HS Biberach, Oktober 2018 (Reimer)

Vortrag mit dem Titel **„Wachstumsbedingter Wandel und Konfliktpotentiale in kleinen und mittleren Wachstumsbetrieben - erste Eindrücke aus der Piloterhebung“** im Rahmen der 16. Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Personal- und Organisationsforschung, Salzburg, November 2018 (Zierke)

Vortrag mit dem Titel **„Why Entrepreneurship matters: Einfluss von green tec Gründungen auf die Wirtschaft“** auf der „Future Energies 2018“ von „Der Tagesspiegel“, Kiel, Dezember 2018 (Neumann)

Vortrag mit dem Titel **„Disruption homogener Beratungspraktiken“** auf der Deutschsprachigen Diversitätstagung 2018, München 2018 (Chyle, Ebbers)

Vortrag mit dem Titel **„Innovatives Tandemmodell der Übungsfirmenarbeit an allgemeinbildenden Schulen“** auf DeGÖB-Jahrestagung 2019, Dortmund, Februar 2019 (Beckmann, Ebbers)

Vortrag mit dem Titel **„VentureWærft - Start-up support in the Danish-German cross-border region“** auf der Vorstellung des neuen Handbuchs "Gründerökosysteme gestalten" vom RKW-Kompetenzzentrum, Berlin, März 2019 (Ludewig)

Vortrag mit dem Titel **„VentureWærft - Start-up support in the Danish-German cross-border region“** auf der Vereinssitzung Startup SH e.V., Kiel, Mai 2019 (Ludewig)

Vortrag mit dem Titel **„CEO characteristics & Social Disclosure Style“** auf dem 10. EIASM Workshop zu Top Management Teams, Juni 2019 (Reimer)

Vorstellung des Promotionsvorhabens mit dem Titel **„Impact of Entrepreneurship on Economic Welfare“** auf dem Doktorandenseminar des G-Forums, September 2019 (Neumann)

Vortrag mit dem Titel **„Entrepreneurship Education in der Ökonomischen Bildung – Bildungsrelevanz und Umsetzungsmöglichkeiten“** auf der StartUp SH-Summit, Kiel, Oktober 2019 (Ebbers)

Vortrag mit dem Titel **„Diversity Management im Mittelstand - Chancen und Herausforderungen“** bei EURES Flensburg, November 2019 (Reimer)

Vortrag mit dem Titel **#digitalisierung - Digitalisierung und Diversität in Unternehmen**“ bei DiWiSH Clustermanagement (Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein), Kiel, Januar 2020 (Reimer).

Vortrag mit dem Titel **“Konfliktpotentiale und Gestaltungsrationaltäten in wachstumsbedingten Veränderungsprozessen - Ergebnisse der Betriebsfallstudien**“ auf dem Forschungs- und Doktoranden-Kolloquium der Abteilung Personal und Organisation, Europa-Universität Flensburg, Januar 2020 (Zierke)

Vortrag mit dem Titel **„Der Einfluss des schulischen Umfelds und der Nationalität der Mutter auf die Begeisterung für das Thema Entrepreneurship bei Schülerinnen - eine Fallstudie an der Deutschen Schule Madrid**“ auf der DeGÖB-Jahrestagung 2020, Landau, Februar 2020 (Ebbers)

Drittmittelgeförderte Projekte und Studien

EXIST V: Entrepreneurial Triangle (ETCFL), Konzeptphase im Rahmen des Förderprogramms "EXIST-Potentiale - Die Gründerhochschule", gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), März bis August 2019 (Ebbers, Mikkelsen, Wriedt, Ludewig, Jordt)

EXIST V-Projektphase @ventureDOCK, gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Juni 2020 bis Mai 2024 (Wriedt, Mikkelsen, Jordt, Redepenning, Thiesfeld, Ebbers, Ludewig)

GrinSH (Grenzland INNOVATIV Schleswig-Holstein) – Teilprojekt VentureWærft, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und durch die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz im Rahmen der Initiative des Bundes und der Länder zur Förderung des forschungsbasierten Ideen-, Wissens- und Technologietransfers an deutschen Hochschulen „Innovative Hochschule“, Januar 2018 bis Dezember 2022 (Ludewig, Cig, Jordt, Redepenning)

GrinSH (Grenzland INNOVATIV Schleswig-Holstein) – Teilprojekt Wissenstransfer im Kontext eines regionalen Managements, gefördert durch die Förderinitiative „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), Oktober 2018 bis Dezember 2022 (Kreuzhof, Schröder gemeinsam mit Bille, Schöpke)

Innovatives Übungsfirmenkonzept, gefördert durch die Joachim Herz-Stiftung, September 2018 bis August 2019 (Beckmann, Ebbers)

Neue Wege der Personalgewinnung: Beratung, Vermittlung und Förderung zur Personalgewinnung im Mittelstand, Kooperationsprojekt von Agentur für Arbeit Flensburg und DWJZ der Hochschule Flensburg, gefördert durch die Agentur für Arbeit Flensburg, Januar 2019 bis Dezember 2021 (Kreuzhof)

ScalingNorth – Wachstumsmanagement für KMU, gefördert aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds, April 2018 bis September 2020 (Müller, Panitz)

Start-Up SH - Teilprojekt **Green Entrepreneurship**, gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), dem Bund und dem Land Schleswig-Holstein, Januar 2017 bis Dezember 2021 (Ludewig, Neumann, Rossi, Thiesfeld, Wolf)

StartUp SH, Teilprojekt **Womens Entrepreneurship**, gefördert durch das Wirtschaftsministerium SH und die IB:SH (EFRE-Mittel), Juli 2017 bis Dezember 2021 (Mikkelsen, Ebbers)

Strategic Foresight - Vorausblick in KMU, gefördert aus dem Landesprogramm Arbeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds, September 2019 bis August 2021 (Müller, Grube, Panitz)

Werkstatt für internes Unternehmertum in Familien-KMU, GrinSHplus - Ergänzung zum Projekt GrinSH - Grenzland innovativ Schleswig-Holstein, gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, Januar 2018 bis Dezember 2022 (Kreuzhof, Albert, Selck)

Weitere Projekte, Studien und Wissenstransfer

Teilnahme an diversen Events, Tagungen, Festen die zur Stärkung der Marken „VentureWærft“ und Jackstädt Zentrum zuträglich waren. Hierzu zählen z.B. G-Forum (AK Green und Women's Entrepreneurship), Ideenwettbewerb SH, Waterkant, Top-Woche der Hochschulen, Unternehmerinnenpreis SH, Startup SH Jahrestagung, Innovationsforum SH

AK Sustainable Entrepreneurship Teilnahme an Arbeitskreistreffen des Förderkreis Gründungs-Forschung e.V., März 2019 (Neumann)

Ausrichtung Sitzung **Absolventenstipendium Schleswig-Holstein**, Campus Flensburg, März 2019 (Ludewig, Thiesfeld, Wolf, Neumann)

Ausrichtung **Treffen mit der IBSH und Vorträge zur Vorstellung der Zentrumsaktivitäten**, Campus Flensburg, Mai 2018 (Ludewig, Mikkelsen, Wolf, Panitz, Neumann, Jordt, Cig, Thiesfeld)

Ausrichtung **Treffen zu Jackstädt-Fortführung mit Johannes Callsen und Petra Nicolaisen**, Campus Flensburg, Februar 2019 (Sämtliche Mitglieder des Dr. Werner Jackstädt-Zentrums)

Ausrichtung **Vorstandssitzung Start-Up SH e.V.**, Campus Flensburg, Februar 2019 (Ludewig, Ebbers)

Dock 1 VentureWærft, Messestand StartUp SH Zelt beim Tag der deutschen Einheit, Kiel, Oktober 2019 (Ludewig, Jordt, Redepenning, Thiesfeld)

„Dock1 VentureWærft“, Messestände auf den Orientierungswochen der Europa-Universität Flensburg und der Hochschule Flensburg, Flensburg, März & September 2019 (Neumann, Thiesfeld, Wolf)

EXIST Gründungsstipendium IO-Dynamics, Stipendium, November 2019 bis Oktober 2020 (Ludewig, Neumann).

Jury Sitzung für den **Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein**, ausgerichtet durch die WT.SH und Muthesius Kunsthochschule, Kiel, Oktober 2018 (Neumann)

Jurymitglied **FördePreneur**, verschiedene Vorsitzungen und Hauptevent, Herbst 2019 und Vergabe durch WiREG & IHK Flensburg im Dezember 2019 (Ludewig)

Jurymitglied **StartUp SH Summercamp**, verschiedene Vorsitzungen und Hauptevent, Sommer 2019 (Ludewig)

Mentorentätigkeit **BSH-Accelerator**, mehrtägige Betreuung und Praktikum, Februar 2019 und Februar 2020 (Ludewig)

Teilnahme **„BSH Future Home Accelerator Powered by Techstars“**, München, Februar 2019 (Ludewig)

Teilnahme am **„5. Fellowship-Treffen“**, November 2018, Bochum (Ludewig)

Teilnahme am **„G-Forum“**, Oktober 2018 in Stuttgart, September 2019 in Wien (Jordt, Wolf, Thiesfeld, Neumann, Ludewig)

Teilnahme am **„Hamburg Innovation Summit“**, ausgerichtet durch die Wirtschaftsförderung Hamburg, Hamburg, Mai 2018, Mai 2019 (Ludewig, Jordt, Redepenning)

Teilnahme am **„Ideenwettbewerb Schleswig-Holstein“**, November 2018, Kiel (Ludewig, Ebbers)

Teilnahme am **„Stipendiaten Summit 2018“**, Dezember 2018, Kiel (Ludewig)

Teilnahme am ersten Workshop **„Ökosystem Start-Up SH“**, ausgerichtet durch das Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein, Kiel, Mai 2018 (Ludewig, Thiesfeld)

Teilnahme an der **StartUp SH e.V. Jahrestagung & Mitgliederversammlung**, Oktober 2018, Kiel (Ludewig, Neumann, Cig)

Teilnahme an der **Wissensreise „Exploring e-Estonia“**, ausgerichtet durch das Enterprise Europe Network, Estland, Januar 2019 (Mikkelsen, Wolf, Neumann)

Teilnahme und Stand beim **Innovationsforum Schleswig-Holstein**, ausgerichtet durch die Hochschulen Lübeck, Lübeck, April 2018 (Ludewig, Panitz, Wolf)

Teilnahme und Vortrag auf **RKW-Veranstaltung zu „Gründungsökosystemen in Deutschland“**, März 2019, Berlin (Ludewig, Jordt)

Teilnahme **Vorstandssitzung StartUp SH e.V.**, Kiel, März 2019 (Ludewig, Ebbers)

Vereinsvorstand **StartUp SH e.V.**, verschiedene Vereinssitzungen und Vorstandsklausuren, 2019 und 2020 (Ebbers, Ludewig)

Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung **„StartUp SH e.V.“**, Kiel, Juni 2018, (Ludewig, Ebbers)

Vorstellung **Teilprojekte innerhalb GrinSH** beim Sommerfest der Hochschule, Campus Flensburg, Juni 2018 (Ludewig, Kreuzhof, Jordt, Cig, Selck)

Vorstellung **VentureWærft auf Top-Woche**, März 2019, Flensburg (Jordt, Cig, Wolf, Thiesfeld, Neumann)

Vorstellung **VentureWærft auf Top-Woche**, September 2018, Flensburg (Jordt, Cig, Wolf, Thiesfeld, Neumann)

Vorstellung **VentureWærft bei Infobörse der Aktivregionen**, September 2018, Rendsburg (Jordt)

Ausgewählte Bachelorarbeiten

„**Konfliktpotentiale im Nachfolgeprozess von Familienunternehmen - eine konflikttheoretische Auseinandersetzung**“ (Zierke)

„**Mitbestimmung in kleinen und mittelständischen Unternehmen - Erklärungsansätze für die (Nicht-)Existenz von Betriebsräten**“ (Zierke)

Ausgewählte Masterarbeiten

„**Arbeitszeitflexibilisierung: der Arbeitnehmer gefangen zwischen Zeitsouveränität und Selbstausbeutung? - Eine literaturbasierte Gegenüberstellung der arbeitnehmer- und arbeitgeberorientierten Betrachtungsperspektive**“ (Zierke)

„**Ein Marketing- und Branding-Leitfaden für junge Unternehmen in der Region Flensburg-Sonderburg**“ (Jordt)

„**Potentials for technology and business model innovation in the energy and mobility sectors of smart cities**“ (Uck)

„**Onboarding - Integration neuer Führungskräfte. Eine Evaluation zur Analyse der Problemfelder im Onboarding-Prozess bei Dataport**“ (Zierke)

„**Willing to go abroad? Eine quantitative Analyse der Einflussfaktoren auf die internationale Mobilitätsbereitschaft der Mitarbeiter bei innogy SE**“ (Zierke)

Ausgerichtete Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft Regionalmanagement unter Beteiligung diverser regionaler Stakeholder, ausgerichtet durch das Projektteam GrinSH – Grenzland innovativ Schleswig-Holstein, Hochschulcampus, Oktober und Dezember 2018 (Kreuzhof, Ludwig, Schröder mit Bille)

„**Dock1 Sommerfest - Stapellauf 8**“, Juli 2018, Juli 2019 (Wolf, Neumann, Thiesfeld)

Entrepreneurship Education-Arbeitsgruppe der DeGÖB, Juli 2018, Februar/Juni 2019, Februar 2020 (Ebbers)

Entrepreneurship Education-Arbeitsgruppe des Vereins StartUp SH, Juli 2019 (Ebbers)

Erstes Projektreffen StartUp SH „**Entrepreneurship Education-Summit**“, Wissenschaftszentrum Kiel, Kiel, Oktober 2018 (Ebbers)

Ausrichtung und Leitung des Tracks „**Financing of Green Start-Ups**“ lauf der „100% Climate Neutrality Conference“, Sonderburg, September 2019 (Ludewig, Neumann)

„**Idea Lab**“, ausgerichtet durch das Dock1 der VentureWærft, Campus Flensburg, April & November 2018, Oktober 2019 (Wolf, Neumann, Thiesfeld)

Inhouse-Seminar zur Systemischen Moderation, ausgerichtet durch die Akademie für Systemische Moderation, Seminarmanagement und Akademieleitung – Michaela Stach, Hochschulcampus Flensburg, Januar 2019 (Kreuzhof, Müller, Panitz, Reimer, Selck, Schröder)

Mittelstandsempfang mit Verleihung des Jackstädt-Preises, ausgerichtet durch das Dr. Werner Jackstädt-Zentrum in Zusammenarbeit mit den Flensburger Hochschulen, gesponsert von der Nord-Ostsee Sparkasse, Campus Flensburg, Mai 2018 (Bardt-Schmitz, Behrends, Johannsen, Jordt, Kreuzhof, Ludewig, Mikkelsen, Wolf, Müller, Müllenborn, Neumann, Panitz, Reimer, Schröder, Thiesfeld, Zierke)

Workshop „**Mittelstand meets Startups**“, ausgerichtet durch das RKW Kompetenzzentrum September 2019 (Kreuzhof, Selck)

Netzwerkveranstaltung „conVenture - nordic Start-Up convention“, ausgerichtet durch die VentureWærft, Alision Sonderburg und Audimax Flensburg, April & November 2018, Mai/ November 2019 (Ludewig, Ebbers, Cig, Jordt, Mikkelsen, Neumann, Redepenning, Reimer, Thiesfeld, Wolf)

„**Pitch-Café**“ - **digital**, ausgerichtet durch die Koordinatorinnen der VentureWærft, online, Mai 2020 (Jordt, Redepenning, Ludewig)

„**Pro Lab - Großformatiges Schreiben**“, ausgerichtet durch das Dock1 der VentureWærft, Campus Flensburg, April/Juni/Oktober 2018, April 2019(Thiesfeld, Wolf)

Workshop zur Sensibilisierung für wachstumsspezifische Herausforderungen von Unternehmen mit dem Titel „**ScalingNorth**“, Veranstaltung des Projekts “ScalingNorth – Wachstumsmanagement für KMU” an der Hochschule Flensburg, verschiedene Termine von November 2019- Februar 2020 in Kiel, Flensburg, Itzehoe (Müller, Panitz)

#schoolmeetsbusiness, Juni/Oktober 2018, Mai 2019

„**Start-Up Breakfast**“, ausgerichtet durch das Dock1 der VentureWærft, Campus Flensburg, Juni & November 2018, März, September und Dezember 2019; als digitale Version online im April, Mai & Juni 2020 (Jordt, , Neumann, Redepenning, Rossi, Thiesfeld, Wolf)

„**Start-Up Breakfast - digital**“, ausgerichtet durch das Dock1 der VentureWærft, online, April 2020 (Neumann, Rossi, Thiesfeld)

Kamingespräch „**Social & Sustainable Entrepreneurship**“ mit Staatssekretär Goldschmidt, ausgerichtet durch den FGF und die Hochschule Flensburg, März 2020 (Ludewig, Neumann, Thiesfeld, Rossi, Jordt)

Mitausrichtung „**StartUp SH Summercamp**“, ausgerichtet mit mehreren Partnern, August 2019 (Neumann, Ludewig, Thiesfeld, Wolf, Mikkelsen)

„**Tag der offenen Tür**“ - **digital**, ausgerichtet durch das Dock1 der VentureWærft, online, April 2020 (Neumann, Rossi, Thiesfeld)

Vortrag „Verhandlungsstrategien“, ausgerichtet durch Hochschulen Lübeck, Campus Flensburg, November 2018 (Thiesfeld)

Kick-Off-Veranstaltung im Projekt „**Werkstatt für internes Unternehmertum in Familien-KMU**“ (Win-U), ausgerichtet durch das Projektteam, Campus Flensburg, November 2018 (Behrends, Jordt, Kreuzhof, Selck, Schröder)

#WEstartupSH Workshop Oktober/Dezember 2018, März/April/September/November/Dezember 2019

#WINspire Startup Talk, April/September/November 2018, Februar/Mai/September/November 2019 (Mikkelsen, Paape)

DANKSAGUNG | V

Ermöglicht wurde die Gründung des „Dr. Werner Jackstädt-Zentrums“ insbesondere durch die „Dr. Werner Jackstädt-Stiftung“ aus Wuppertal, die sich der Forschungsförderung im Themenfeld der kleinen und mittelständischen Unternehmen verschrieben hat.

Auch in diesem Jahr möchten wir der „Dr. Werner Jackstädt-Stiftung“ sowie den Unterstützern aus der regionalen Wirtschaft, Flensburg Innovativ e.V., die WFG Nordfriesland mbH und dem Wirtschafts- und Wissenschaftsministerium Schleswig-Holstein, die in erheblichem Maße zur Einrichtung und zum Fortbestand des hochschulübergreifenden Kompetenzzentrums beigetragen haben, herzlich danken.



Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof

Kontakt über:

Dr. Werner Jackstädt-Zentrum Flensburg
[Hochschule Flensburg](#)
Frau Susanne Kitzig
Gebäude 12.3, Raum 12.3-17
Kanzleistr. 91-93
24943 Flensburg
Telefon: +49 (0)461 805-1337
hsf@jackstaedt-flensburg.de



Prof. Dr. Thomas Behrends

Ab April 2020: Prof. Dr. Ilona Ebbers

Kontakt über:

Dr. Werner Jackstädt-Zentrum Flensburg
[Europa-Universität Flensburg](#)
Frau Angela Bardt-Schmitz
Raum MAD 224c
Munketoft 3b
24937 Flensburg
Telefon: +49 (0)461 805-2992
euf@jackstaedt-flensburg.de